

01.07.2017

Vol. 29

Newsletter 1/2017

GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

der Beginn des Sommers liegt bereits ein paar Tage zurück, was der Vorstand des BAD e.V. traditionell zum Anlass nimmt, seine Mitglieder über die Entwicklungen und Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte zu informieren.

Im Januar veranstalteten wir erneut unseren Karriereabend, der nun bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Grundlagenmoduls des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft stattfand. Als Referenten konnten wir diesmal unsere Alumni Margret Hornsteiner (IFOK GmbH), Eugen Maier (Kommunale Unfallversicherung Bayern) sowie Daniel Odius (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) gewinnen. Die Veranstaltung stieß bei unseren Studierenden auf großes Interesse und ermöglichte ihnen verschiedenste Einblicke in die Arbeitswelt von Bamberger Absolventen.

Im Juni boten wir erstmals einen Rhetorikworkshop für Studierende der Politikwissenschaft an. Mit dieser Veranstaltung konnten wir unseren studentischen Mitgliedern einen Wunsch erfüllen, der bereits seit einigen Jahren immer wieder an den Vorstand herangetragen wurde. Im Rahmen eines eintägigen interaktiven Workshops gingen acht Studierende dem Wesen und den Herausforderungen der Kunst des Redens auf den Grund.

Naturgemäß liegt das Zentrum unserer Vereinsaktivität in der Feldkirchenstraße 21. Hier absolvieren unsere Studierenden ihr Studium, hier arbeitet ein Großteil des BAD e.V. Vorstands, und hier finden viele unserer Veranstaltungen statt. Die



Vorsitzender des BAD e.V.:
Kevin Urbanski.

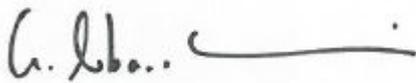
überregionale Vernetzung unserer Mitglieder fand bislang fast ausschließlich online statt. Umso mehr freut es uns, dass wir es nun geschafft haben, ein regionales Alumnitreffen in Berlin auf die Beine zu stellen. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie auf Seite 5.

Über weitere Neuigkeiten und Veranstaltungen des BAD e.V. und des Arbeitskreises Politikwissenschaft (AK Pol) berichten wir ausführlich in diesem Newsletter.

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf unser diesjähriges Sommerfest hinweisen, das am Samstag, den 08. Juli stattfinden wird und zu dem hiermit eine herzliche Einladung ergeht. Alle Details über das Sommerfest finden Sie auf Seite 6.

Bleibt mir noch Ihnen viel Freude beim Lesen zu wünschen und natürlich einen schönen Sommer!

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstands



Kevin Urbanski (Vorsitzender)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD e.V. Update	4
1.1 Semester Kick-Off 2017	4
1.2 BAD e.V. Regionaltreffen in Berlin	5
1.3 Sommerfest 2017.....	6
2 Neues aus dem Studiengang	6
2.1 Aktivitäten der BAGSS	6
2.2 Annual BAGSS Conference 2017	6
2.3 Research Exhibition: In Essence. Personalities of Research.	6
2.4 Gastvorträge	7
2.5 Interdisziplinärer Workshop zur Rolle von Einstellungen und Informationen in Politikprozessen	7
2.6 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2017	9
2.7 Bericht über die Vortragsreihe(n) des AK Pol	9
3 Lehre	11
3.1 Aktuelle Lehrveranstaltungen	11
4 Personalia.....	11
4.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	11
5 Forschungsstandort Bamberg.....	12
5.1 Publikationen.....	12
5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge	13
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben	15
5.4 Abgeschlossene Dissertationen	16
5.5 Neue Forschungsprojekte.....	17
6 Kontakt	17

1 | BAD E.V. UPDATE

1.1 Semester Kick-Off 2017

Am 19. April lud der Verein alle Mitglieder der Bamberger Politikwissenschaft wieder zum traditionellen Kick-Off zum Sommersemester 2017 ein. Neben einigen Vertretern aus dem Mittelbau und der BAGSS waren auch zahlreiche Erstsemester aus dem Bachelor- und Master-Programm anwesend und wurden mit Kaffee und Kuchen an der Feki begrüßt. Organisatorische Unterstützung beim Auf- und Abbau erhielt der BAD e.V. dankenswerterweise vom Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol).



Erstsemester Kick-Off 2017: Entspanntes Kennenlernen in gemütlicher Atmosphäre (Foto: Sebastian Koch).

1.2 BAD e.V. Regionaltreffen in Berlin

Der BAD e.V. ist ein lebendiger Verein. Davon profitieren besonders die Mitglieder vor Ort in Bamberg. Bei zahlreichen Veranstaltungen können hier Ehemalige, Dozenten und Studierende miteinander ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und sich über Neuigkeiten in der Stadt und der Universität austauschen. Der BAD e.V. bietet eine Brücke zwischen Alumni und aktuell Studierenden. Für viele Ehemalige ist es aber nicht immer möglich, die Veranstaltungen des Vereins in Bamberg zu besuchen. So entstand die Idee eines BAD e.V. Regionaltreffens.

Der erste Versuch wurde nun in der Region Berlin/Brandenburg unternommen. Am 12. Juni trafen sich zwölf ehemalige Bamberger Studierende der Politikwissenschaft in einem fränkischen Wirtshaus in Berlin. Bei Kellerbier und Schäufelrind fiel es nicht schwer, sich sofort wieder an die „alten Zeiten“ zu erinnern. Die Mischung aus Alumni verschiedener Abschlussjahrgänge und ihrer heutigen Tätigkeit in vielfältigen Bereichen führte zu einem regen Austausch, gegenseitigen Einladungen und interessanten Gesprächen. Am Ende waren sich alle einig: Eine Wiederholung des Regionaltreffens im Herbst wird folgen!



BAD e.V. Regionaltreffen: Der Berliner Zweig unseres Netzwerks genießt ein Stück Franken in der Hauptstadt.

1.3 Sommerfest 2017

Am 08. Juli findet das diesjährige Sommerfest des BAD e.V. statt. Wie bereits im letzten Jahr treffen wir uns ab 19.00 Uhr im Garten des Faltboot am ERBA-Park (Weidendamm 150, 96047 Bamberg), wo in gemütlicher Atmosphäre Alumni und Freunde, Professoren und Studierende der Politikwissenschaft zusammenkommen. Wir laden alle Mitglieder mit Begleitung herzlich ein, dem Fest beizuwohnen. Ebenso wie im letzten Jahr erhalten BAD e.V.-Mitglieder Gutscheine, die nach Belieben eingelöst werden können. Zur besseren Planung bitten wir deshalb bis spätestens zum 06. Juli 2016 um Rückmeldung, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden; Eine kurze E-Mail an bad@uni-bamberg.de reicht vollkommen aus.

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 Aktivitäten der BAGSS

Zum Sommersemester 2017 nahm die Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS) vier neue Doktoranden auf, darunter eine Politikwissenschaftlerin. Momentan sind 16 reguläre und acht assoziierte (extern geförderte) DoktorandInnen der BAGSS dem politikwissenschaftlichen Bereich (Säule 4) zugeordnet. Mit Martin Wirtz und Ben Rayder haben inzwischen die ersten beiden regulär geförderten Doktoranden ihr Promotionsprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Das aktuelle Kursangebot der BAGSS finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/bagss/courses-guest-lectures/>

2.2 Annual BAGSS Conference 2017

Die 4. Annual BAGSS Conference (ABC) zum Thema "Challenges for Diverse Societies" findet vom 20.-21. September 2017 an der Universität Bamberg statt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/bagss/abc/abc/>

2.3 Research Exhibition: IN ESSENCE. PERSONALITIES OF RESEARCH.

Im Rahmen einer Forschungsausstellung wurden neun DoktorandInnen der Graduiertenschule von der BAGSS-Marketingchefin und Künstlerin Katrin Bernsdorff portraitiert. Die Portraits umfassen ein Foto, ein Forschungsposter sowie ein Interview. Nachdem die Ausstellung zunächst am Standort Feldkirchenstraße besichtigt werden konnte, ist diese nun umgezogen und noch bis September 2017 im

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (Wilhelmspost, Wilhelmsplatz 3, 1. Stock) für Besucher zugänglich.

Die Werke sind zudem online unter:

<https://www.uni-bamberg.de/bagss/research-exhibition-in-essence/>

2.4 Gastvorträge

Am 21. Juni sprach Paul Taggart (Director of the Sussex European Institute an der University of Sussex) über “The Impact of Brexit on Euroscepticism in Europe”.

Am 27. Juni sprach Cas Mudde (School of Public and International Affairs, University of Georgia) über “Populism in Europe: Past, Present and Future”.

2.5 Interdisziplinärer Workshop zur Rolle von Einstellungen und Informationen in Politikprozessen

Ein Gastbeitrag von Isabel Winnwa

Die Bamberg Graduate School of Social Sciences war am 16. und 17. März 2017 Gastgeberin für einen von den Doktorandinnen Isabel Winnwa (Politikwissenschaft) und Gundula Zoch (Soziologie) konzipierten und organisierten Workshop mit dem Titel “What people know and think - the Role of Attitudes and Information in the Process of Political Decision-Making and Individual Policy Use”.

Die Idee für den Workshop entstand aus Diskussionen der beiden Kolleginnen über ihre Forschung, thematische Überschneidungspunkte und Herausforderungen in ihren jeweiligen Disziplinen. Gundula Zoch beschäftigt sich in ihrer Doktorarbeit mit der Frage, ob der Ausbau frühkindlicher Betreuungsangebote in Deutschland die Erwerbstätigkeit von Müttern sowie die Einstellungen von Eltern zu Geschlechterrollen verändert hat. Isabel Winnwa untersucht in ihrer Doktorarbeit, welche Faktoren zum Erfolg oder Scheitern von europäischen Gesetzgebungsprozessen führen und vergleicht dabei Fallstudien aus den Bereichen Grenzpolitik und Familien- und Gleichstellungspolitik. Genau an diesem Punkt trafen sich beide Disziplinen: Gundula Zochs Forschung zur Nutzung familienpolitischer Instrumente auf nationaler Ebene und Isabel Winnwas Analysen zur Verhandlung familien- und sozialpolitischer Gesetze in der EU.

Familien- und sozialpolitische Themen spielten natürlich eine wichtige Rolle im Workshop, aber beide Doktorandinnen waren sich schnell einig, dass die übergreifende Grundsatzfrage, wie Menschen Entscheidungen zur Gestaltung und Nutzung von Politik und politischer Instrumente treffen, im Vordergrund stehen sollte. Eine Gruppe von etwa 30 ForscherInnen aus den Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie, Philosophie, Psychologie, Bildungswissenschaften und Ökonomie traf sich also in Bamberg, um zwei Tage lang intensiv theoretische

und methodische Fragen zu dieser komplexen und spannenden übergreifenden Fragestellung zu diskutieren.



Interdisziplinärer Workshop: Die beiden Organisatorinnen Isabel Winnwa (links) und Gundula Zoch (rechts) diskutieren über Einstellungen und Informationen in Politikprozessen (Foto: Katrin Bernsdorff).

Für das neuartige Konzept des gänzlich interdisziplinären Workshops - von Theorie und Methode bis zur Empirie – konnten die beiden Doktorandinnen WissenschaftlerInnen aus den USA, Großbritannien, Frankreich, Schweden, den Niederlanden, Belgien, Italien, Ungarn und der Schweiz gewinnen. Präsentiert wurden nicht nur Forschungsergebnisse etablierter ProfessorInnen, sondern auch laufende Forschungsprojekte zahlreicher NachwuchswissenschaftlerInnen, die aufwändig und professionell designten

Poster wurden von einer Jury aus ProfessorInnen und Doktoranden bewertet und die zwei besten mit Posterpreisen ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden Kerstin Hoenig aus dem Bereich Bildungswissenschaften vom Leibniz Institut für Bildungsforschung, Kooperationspartner der Bamberg Graduate School of Social Sciences, und Nadja Wehl, die an der Graduiertenschule über ein Querschnittsthema der Soziologie und Politikwissenschaft promoviert.

Welche Rolle spielen nun Einstellungen und die Nutzung von Informationen bei der Gestaltung von Politik? Die triviale Antwort wäre: eine wichtige. Eine eindeutige Antwort darauf hat der Workshop natürlich nicht gegeben, das wäre auch gar nicht möglich. Denn die TeilnehmerInnen haben sehr schnell und mit großer Freude festgestellt, dass jede Disziplin ihre eigenen Herangehensweisen hat, sich Konzepte aneignet und ihre eigenen Theorien und Methoden entwickelt. Über zwei Tage hinweg haben also erfahrene und junge ForscherInnen gleichermaßen begeistert Neues gelernt und Existierendes kontrovers diskutiert, über Disziplinengrenzen hinweg Kontakte geknüpft – und in den Kaffeepausen nicht nur Forschung, sondern auch Familienleben, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance diskutiert. Denn wie sich das für einen Workshop gehört, der sich mit Familienpolitik beschäftigt: kleine zukünftige ForscherInnen waren natürlich auch eingeladen.

2.6 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2017

Für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft haben sich im laufenden Sommersemester 60 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Weitere 34 Studierende schrieben sich für den 2fach bzw. 3fach Studiengang Politikwissenschaft ein. Im Vergleich zum Sommersemester 2016 gab es somit einen leichten Anstieg der Einschreibungen. Im vergangenen Sommer schrieben sich 55 Studierende für den Bachelorstudiengang und weitere 26 für den 2fach bzw. 3fach Bachelor ein.

Hatten wir im vergangenen Sommer bei den Einschreibungen im Master einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen, so konnten wir in diesem Jahr 21 neue Masterstudierende begrüßen. Damit liegt die Anzahl der Neueinschreibungen auf etwa gleichem Niveau wie im Sommersemester 2015.

2.7 Bericht über die Vortragsreihe(n) des AK Pol

Ein Gastbeitrag von Sebastian Koch, Vorsitzender des AK Pol

DIE INTERDEPENDENZ VON SPORT UND POLITIK

Marcel Reif schluckt, als er sich am Ende der Veranstaltung noch einmal mit einem persönlichen Appell an seine Zuhörenden wendet. „Die integrative Wirkung des Sports ist wichtiger als jede Weltmeisterschaft und jeder Titel“, betont er mit hochgezogenen Augenbrauen und erinnert an seine eigene Lebensgeschichte. Reif weiß, wovon er spricht. Damals, als er mit acht Jahren von Tel Aviv nach Kaiserslautern zog, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, fand er vor allem über den Sport, dem Fußball, einen sozialen Platz in dem noch fremden Land. Es ist das emotionale Schlusswort einer Veranstaltung, die die Mitglieder des Arbeitskreises Politikwissenschaft (AK Pol) als großen Erfolg verbuchen können.



AK Pol Vortragsreihe: Die Sportjournalisten Marcel Reif und Anno Hecker im Gespräch mit Studierenden (Foto: Lejla Pilica).

Der Mahnung Reifs waren zuvor knapp 120 spannende Minuten vorausgegangen, in denen der renommierte und mehrfach ausgezeichnete schweizerische Sportkommentator zusammen mit Anno Hecker, dem Sportressortleiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, aus verschiedenen Blickwinkeln die Verflechtungen und Überschneidungen von internationalem Sport und

internationaler Tagespolitik erörterten. Wegen der anstehenden Bundestagswahl hatte sich der AK Pol dazu entschieden, sich dem Thema Politik parteineutral und von einem ganz anderen Blickwinkel zu nähern. Immerhin knapp über 100

Zuhörerinnen und Zuhörer lockte die Fragestellung „Sport und Politik – eine Interdependenz?“ am Nachmittag des 17. Mai in das Audimax der Feki – angesichts der sommerlichen Temperaturen und des parallel stattfindenden UniCups eine beachtliche Zahl. Anno Hecker eröffnete die Veranstaltung mit einem fulminanten Ritt durch die Dopinghistorie. Immer wieder kam der Printjournalist und Dopingexperte dabei auf die Interessen der Politik in dieser zu sprechen. Mit großem Fach- und Detailwissen und manchen Anekdoten sorgte Hecker mit seinem knapp einstündigen Vortrag für einen spannenden Anfang der Veranstaltung, die im Anschluss in einer vom AK Pol-Mitglied Philipp Lang moderierten Podiumsdiskussion ihren Höhepunkt fand. Ausufernde Kosten bei Großveranstaltungen, die gesellschaftspolitische Stellung des Sports, politischer Druck auf Sportjournalisten – Reif und Hecker hatten viele Antworten. Besonders Reifs geschilderte Erlebnisse und Erfahrungen während seines mehrtägigen Aufenthalts in Nordkorea zur Schulung von Kommentatoren sorgten für eine fast greifbare Spannung im Audimax. Nein, er könne nicht genau sagen, wie das Sportsystem in Nordkorea funktioniere. Ja, er wisse seit jenem Rückflug von Nordkorea in seine Heimat, was Freiheit wirklich bedeute. „Es gefriert einem das Blut in den Adern, wenn man hautnah erlebt, wie emotionslos Menschen auf Grund von Propaganda leben und aufwachsen können“, erinnert sich Reif. Sport habe in einer Diktatur wie Nordkorea eine völlig andere Bedeutung und Stellung als man sie sich in Deutschland überhaupt nur ansatzweise erahnen könne.



AK Pol Vortragsreihe: Sportjournalist Marcel Reif und Mitglieder des AK Pol (Foto: Lejla Pilica).

EXKURSION IN DIE HAUPTSTADT

Knapp drei Wochen zuvor waren Mitglieder des AK Pol auf Exkursion in Berlin. In der Hauptstadt besichtigte die 16-köpfige Delegation Bundesrat, Bundestag, Bundeskanzleramt und das Familienministerium. Unter der organisatorischen Mithilfe des Bamberger SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Schwarz erlebten die Studierenden dreieinhalb sehr interessante und spannende Tage in Berlin mit einer ausgewogenen Mischung aus politischer Bildung und Sightseeing.

CHRISTIAN WULFF KOMMT NACH BAMBERG

Das Sommersemester des AK Pols wird am 15. Juli mit dem Vortrag von Christian Wulff komplettiert. Der ehemalige Bundespräsident legt ab 16 Uhr seine „Ansichten auf Deutschland und Europa 2017“ dar. Weitere Informationen zum Vortrag werden demnächst in den bekannten Kanälen kommuniziert.

Der AK Pol bedankt sich auf diesem Wege bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, insbesondere bei Prof. Thomas Saalfeld, Evelyn Röder, Andreas Schwarz und dessen Abgeordnetenbüro in Bamberg sowie dem Bad e.V., der vor allem die Finanzierung der Werbung in Form von Flyern und Plakaten finanziell unterstützte. Vielen Dank!

3 | LEHRE

3.1 Aktuelle Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs des aktuellen Semesters finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

4 | PERSONALIA

4.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Prof. Dr. Simon Fink ist seit dem 31.03.2017 nicht mehr am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft tätig. Er leitet nun die Professur für das politische System der BRD an der Universität Göttingen.

Dr. Johannes Muntschick ist seit 01.04.2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Juniorprofessur für Politikwissenschaft, insb. internationale und europäische Politik.

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

Bandau, Frank; Malte Lübker und Thomas Rixen (2017): Was ist uns der Wohlfahrtsstaat wert? Einstellungen der Bevölkerung und politische Handlungsoptionen, Friedrich-Ebert-Stiftung.

Frank Bandau, Malte Lübker, Thomas Rixen (2017): Ja zu mehr Gleichheit, nein zu Steuern? Das wohlfahrtsstaatliche Finanzierungsdilemma und Ansätze zu seiner Überwindung. In: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.): Gleichheit! Wirtschaftlich richtig. Politisch notwendig. Sozial gerecht. Bonn: J.H.W. Dietz Verlag.

Becker, Manuel (2017): Reparationszahlungen im UN-Sicherheitsrat. Verfahrensregeln für ein sachgerechtes Kompensationssystem. In: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 24(1), Seiten S. 68-99.

Gehring, Thomas; Kevin Urbanski und Sebastian Oberthür (2017): The European Union as an Inadvertent Great Power: EU Actorness and the Ukraine Crisis. In: *Journal of Common Market Studies*, 55(4), Seiten 727-743.

Gerrits, Lasse und Peter Marks (2017): Introduction: On the Coevolution of Innovation and Public Policy. In: *Complexity, Governance & Networks*, Special Issue, Seiten 2-6, <http://dx.doi.org/10.20377/cgn-38>.

Gerrits, Lasse und Peter Marks (2017): Evaluating Technological Progress in Public Policies: The Case of the High-Speed Railways in the Netherlands. In: *Complexity, Governance & Networks*, Special Issue, Seiten 48-62, <http://dx.doi.org/10.20377/cgn-42>.

Gerrits, Lasse und David Vaandrager (2017): Group Model Building in a Pressure Cooker: A Field Experiment with Public Policy. In: *Systems Research and Behavioral Science: The Official Journal of the International Federation for Systems Research*, <http://dx.doi.org/10.1002/sres.2446>.

Gerrits, Lasse und Stefan Verweij (2017): Qualitative Comparative Analysis as a Method for Evaluating Complex Cases: An Overview of Literature and a Stepwise Guide with Empirical Application. Bamberg: Bamberg University Press.

Hakelberg, Lukas und Thomas Rixen (2017): Das Ende der Steueroasen. Aus Politik und Zeitgeschichte (23–25), Seiten 30-36.

Helbling, Marc und Ines Michalowski [Hrsg.] (2017): Immigration and Citizenship Policy Indices: Effects and Consequences. In: *Comparative Political Studies*, 50(1).

Helbling, Marc und Ines Michalowski (2017): A New Agenda for Migration and Citizenship Policy Research. In: *Comparative Political Studies*, 50(1), Seiten 3-13.

Helbling, Marc; Liv Bjerre; Friederike Römer und Malisa Zobel (2017): Measuring Immigration Policies: The IMPIC Database. In: *European Political Science*, 16(1), Seiten 79-98.

Schlutz, Caroline (2017): Mapping of Population Diversity in Canada and Germany: Different Strategies, Similar Pragmatism. In: *Review of European and Russian Affairs*, 11(1).

Teney, Céline und Marc Helbling (2017): Solidarity Between the Elite and the Masses in Germany. In: Keith Banting und Will Kymlicka [Hrsg.]: *The Strains of Commitment: The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies*. Oxford: Oxford University Press, Seiten 127-151.

Warda, Belabas und Lasse Gerrits (2017): Constraints and Facilitators for Successful Integration: How Bureaucratic Contacts Affects Migrants' Pathways. In: *International Journal of Social Science Studies*, DOI: <https://doi.org/10.11114/ijsss.v5i7.2496>.

5.2 Konferenzbeiträge und Vorträge

Bandau, Frank (2017): Partisan Politics in the Long Shadow of the Golden Age. The Case of Pension Reforms in Sweden and Britain. Vortrag auf der Tagung "Neue Paradigmen in der Sozialpolitik(forschung)?" des AK „Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung“ der DVPW in Kassel, 27.-28. April 2017.

Bandau, Frank (2017): Partisan Politics in the Long Shadow of the Golden Age. The Case of Pension Reforms in Sweden and Britain. Vortrag auf der Konferenz "Institutional Reforms in Ageing Societies" in Budapest, 8.-9. Juni.

Hoffmann-Lange, Ursula (2017): Development of Political Culture in the TRU Countries Since the 1990s. Vortrag beim Workshop der Transformation Research Unit (TRU) an der University of Stellenbosch, 3.-6. April 2017.

Hoffmann-Lange, Ursula (2017): Teilnahme an 3 Treffen des Expertenforums "Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven" sowie an der Podiumsdiskussion "Ostdeutsche Eliten: Entsorgt und ausgeblendet?", organisiert durch die Deutsche Gesellschaft e.V., Berlin, 13. April, 27. April, 11. Mai und 19. Juni 2017.

Rixen, Thomas (2017): Steuergerechtigkeit in der EU. Vortrag in der Staatskanzlei Düsseldorf im Rahmen des FINE Expertenrates, am 3. April 2017.

Rixen, Thomas: Das Ende des Neoliberalismus? Internationale Kooperation und Kapitalbesteuerung, Vortrag im Institutskolloquium Universität Leipzig, 5. April 2017.

- Schultz, Caroline (2017): A Prospect of Staying? Differentiated Access to Integration for Asylum-Seekers in Germany. Vortrag auf der IMISCOE Spring Conference, in London, 17. Februar 2017.
- Saalfeld, Thomas (2017): Do Legislators Get Absorbed Into a “Bubble”– and, if so, Why and With What Effect? What We Can Learn From Parliamentary Questions in the British House of Commons. Paper presented at the Workshop on ‘The Performance of Democracies.’ Blavatnik School of Government, University of Oxford, 21-23 Mai 2017.
- Saalfeld, Thomas (2017): Begrenzte Repräsentativität von Politik in offenen Gesellschaften? Konferenz zum Thema „Bürger vs. Bevölkerung? Der Volkssouverän im Wandel.“ Akademie für politische Bildung, Tutzing, 5-6 Mai 2017.
- Saalfeld, Thomas; Hanna Bäck und Patrick Dumont (2017): Portfolio Allocation and Cabinet Survival in Parliamentary Democracies. Paper presented at the 75th Annual Conference of the Midwest Political Science Association, Chicago, 6-9 April 2017.
- Saalfeld, Thomas und Carsten Schwemmer (2017): Do Legislators Get Absorbed Into a “Bubble”– and, if so, Why? What We Can Learn From Parliamentary Questions in the British House of Commons. Paper presented at the Conference of the ECPR Standing Group on Parliaments in Basel , 29 Juni - 1 Juli 2017.
- Saalfeld, Thomas; Fotis Fitsilis und Carsten Schwemmer (2017): Content Reconstruction of Parliamentary Questions: Combining Meta-Data with an OCR Process. Paper submitted for delivery at the 5th International Virtual Conference on Advanced Scientific Results (SCIECONF-2017). Section: Political Science and Philosophy in Zilina, Slovakia, 26-30 Juni 2017.
- Saalfeld, Thomas; Lucas Geese; Carsten Schwemmer und Daphne van der Pas (2017): Mapping Legislative Agendas: Immigration and Integration in Parliamentary Questions. Paper prepared for delivery at the Workshop ‘The Quality of Representation in Contemporary Europe: Questions and Challenges in a New Political Era.’ Nederlands Institute for Advanced Studies (NIAS), Amsterdam, 1-2 Juni 2017.
- Saalfeld, Thomas; Lucas Geese; Carsten Schwemmer und Daphne van der Pas (2017): Migration und Repräsentation im Spiegel der Diskurse nationaler Parlamente in acht europäischen Demokratien. Vortrag bei der Konferenz „Demokratie trifft Zukunft – Neue Arenen und etablierte Akteure. Gründungstagung des Mainzer Zentrum für europäische Demokratieforschung“, Universität Mainz, 2-4 März 2017.
- Saalfeld, Thomas; Lucas Geese; Carsten Schwemmer und Daphne van der Pas (2017): Migration und Integration als Gegenstand substantiver Repräsentation in acht Europäischen Parlamenten: Eine erste Annäherung an ein methodisch

schwieriges Forschungsproblem. Vortrag beim “Workshop Responsivität” an der Universität Duisburg, 20 Januar 2017.

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

Banchani, John-Paul: „The Power of Deliberative Decision-Making in International Institutions: The Role of Delegation in the African Peer-Review Mechanism“.

Becker, Manuel: „Public-Private Interactions within Institutional Complexes“.

Benoit, Verena: „The effects of religiosity and denominational belonging on attitudes toward different immigrant groups and in the context of terrorist attacks“.

Bergmann, Henning: „Do voters matter? The linkage between exogenous shocks, citizens’ attributions and cabinet survival in parliamentary democracies“.

Böhme, Mirijam: „How Intuitive Decisions Influence Complexity. An Analysis of Decision-Making in Transport Infrastructure Planning“.

Buta, Oana Georgiana: „Candidate selection and the representation of minority groups: the case of Roma in Romania“.

Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.

Geese, Lucas: „Wahlsysteme und die politische Repräsentation von Bürgern mit Migrationshintergrund“.

Gerstung, Valeska: „Der deutsche Niedriglohnsektor im wohlfahrtsstaatlichen Vergleich – Politisch-institutionelle Determinanten der Niedriglohnbeschäftigung“.

Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.

Goldbach, Wolfgang: „Die Wechselwirkung von Parteiwahl und Wahlebene in europäischen Mehrebenensystemen“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.

Hohendorf, Lukas: „Moralpolitik im legislativen Prozess des Deutschen Bundestags“.

Höhm, Daniel: „The Use of Parliamentary Questions in Coalition Governments and in the Legislative Arena“.

Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.

Jungkunz, Sebastian: „The extremist 'personality'? A comparative analysis of determinants of extreme political attitudes among German citizens“.

Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women’s success in elective office“.

Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.

Martinez Canto, Javier: „Choosing Prime Ministers: What criteria do political parties use? Delegation, agency losses and electoral constraints“.

Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: Modeling Social Dynamics in the Post-9/11 Islamist Militant Movement in Europe“.

Odinus, Daniel: „Stepping stone and stumbling block – The role of institutionalised summitry in international politics“.

Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.

Rios Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.

Samolovov, Ivan: „Punishments and rewards: the logic of economic sanctions and the elusive nature of their effectiveness“.

Scheller, Simon: „Justifications of Democracy – Scrutinized with Agent-based Modeling“.

Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.

Schwarz, Lina: „The impact of taxation on social expenditures in countries of the Global South“-

Urbanski, Kevin: „External Actorness of the European Union – The Case of International Sanction Policies“.

Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wehl, Nadja: „Causality of insider-outsider differences in social policy attitudes across welfare states“.

Wilhelmi, Frederik: „Children’s rights to education for autonomy in conflict with the public interest: The cases of utilitarianism, justice and cohesion“.

Winnwa, Isabel: „The Impact of Agency in EU Policy-Making: Actor Strategies in Legislative Decision-Making Processes“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010-2015“.

5.4 Abgeschlossene Dissertationen

Böhme, Doris: „Die Diffusion von Verwaltungsreformen – am Beispiel der Reform des kommunalen Rechnungs- und Haushaltswesen.“

Haller, Irene: „Die Integrationsdynamik des Europäischen Emissionshandels-systems.“

Rayder, Ben: „Calculated Competitors or Ideological Bedfellows - A Comparative Analysis of the Policy Similarities and Differences Between the National Democratic Party of Germany (NPD) and Die Linke in the Saxon State Parliament during the 5th Legislative Period, 2009-2014.“

Wirtz, Martin: „Immune to National Interests? Potential and Limitations of Strategic Framing in the European Parliament.“

5.5 Neue Forschungsprojekte

Der Lehrstuhl für Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme hat im März die zweite Stufe des Projekts „Managing Complex System Disruptions“ begonnen. Gegenstand des Projekts ist der Vergleich von disruption management in den Eisenbahnverkehrskontrollen Europas.

Thomas Rixen hat ein Forschungsprojekt zur „Institutionellen Wahl in der globale Finanzmarktregulierung“ eingeworben.

6 | KONTAKT

BAD e.V.
c/o Kevin Urbanski
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
96045 Bamberg

E-Mail: bad@uni-bamberg.de

Web: www.uni-bamberg.de/bad